

Dahn, Felix: Lied der Sachsen (1873)

1 Herr Kaiser Karl, du meinst es gut
2 Mit uns verstockten Heiden:
3 In deines großen Reiches Hut
4 Willst sorglich du uns weiden,
5 Willst uns aus Wald und Heide fort
6 An deinen Hof verpflanzen: –
7 Herr Kaiser Karl, glaub' unserm Wort,
8 Wir taugen nicht zu Schranzen!
9 Nie wirst du uns vertreiben
10 Die stolze Lust an Wald und Au:
11 Wir wollen wild und frei und rauh,
12 Wir wollen Sachsen bleiben!

13 Herr Kaiser, du bist fromm und weis'!
14 In deiner Pfalz zu Aachen,
15 Da summen tausend Pfaffen leis'
16 In fremden, füßen Sprachen.
17 Du willst uns zu dem weißen Christ
18 In seinen Himmel bringen,
19 Wo's wieder wie zu Aachen ist:
20 Gold, Weihrauchduft und Singen! –
21 Herr Karl, das macht uns Grausen:
22 Wir wollen lieber allesamt
23 Nach Walhall, wo die Schildburg stammt,
24 Zu Wodan gehn und schmausen!

25 Herr Kaiser, wir woll'n steuern nicht
26 Zu Zehnten, Dom und Brücken,
27 Woll'n nicht das Haupt im Sendgericht
28 Vor deinen Grafen bücken!
29 Auf, schlaget alle Pfaffen tot,
30 Die Burgen brennet nieder,
31 Dem Donar und dem Sassenôt

32 Türmt Stein und Altar wieder!
33 Herr Karl kann uns verderben, –
34 Nicht zwingen, daß wir Knechte sind:
35 Auf, führ' uns, Herzog Wittekind,
36 Wir wollen lieber sterben!

(Textopus: Lied der Sachsen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64130>)